

TREND ECKE



Kleine Tricks, große Wirkung: Mario Krankl demonstriert, wie leicht Männer und Frauen ihren Typ verändern können. Bilder: SN/FRITZ HAUSWIRTH

Die Kunst der Verkleidung

Der Fasching ist tot. Es lebe der Fasching. Dieser Schlachtruf ist heute nicht mehr übertrieben, ist Salzburgs Starfrisör Mario Krankl überzeugt. Was dem aktuellen Modetrend zu verdanken sei, dass die „24-Stunden-Frisur“ ausgedient habe. „Es ist wieder so wie in den 1980er-Jahren“, erklärt er: „Die Leute stylen sich wieder zu bestimmten Anlässen.“ Und mit nichts könne man im Alltag so unterschiedliche Akzente setzen, wie mit seiner Frisur. „Die Basis dafür ist der Haarschnitt“, sagt Krankl. Der müsse zwar „für sich sprechen“, aber immer noch genügend Platz für die Umsetzung mehrerer Varianten lassen. Im englischsprachigen Raum ist diese Methode unter dem Arbeitstitel „Pimp up“ bekannt geworden. Frei übersetzt bedeutet das „aufmotzen“. Die Fernsehproduktion „Pimp up my car“ hat

bereits einen so hohen Bekanntheitsgrad erreicht, dass diese Methode auch schon auf die Gastronomie („Pimp up your Pizza“, „Pimp up your drink“) angewandt wird. Dem Variantenreichtum bei Frisuren sind kaum Grenzen gesetzt. Tatsächlich ist es beeindruckend, anhand der von ihm zur Verfügung gestellten Beispiele zu sehen, wie unterschiedlich Typen wahrgenommen werden, wenn man nur Kleinigkeiten verändert. So verpasste Krankl etwa einem eher albern gekleideten Mann lediglich einen Seitenscheitel und Schnauzbart: „Und sofort ist er diabolisch“, erklärt er, betont aber auch, dass dieser „historisch angefärbte Look“ mehr als unsympathisch macht. Schöneres Ergebnis erziele man, wenn man Bewegung ins Haar bringe und mit Accessoires wie Maschen und Spangen arbeite. **PSG**

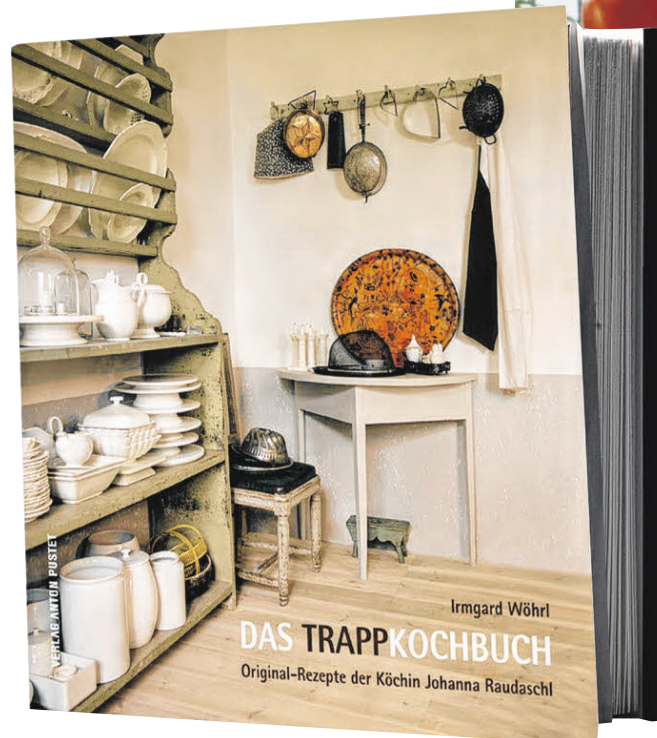
Kochbuch-WM: Immer noch ein Man(n)ifest

CAROLINE KLEIBEL

PARIS, SALZBURG (SN). „Nicht schon wieder“, denke ich, und versenke mit einem Klick die elektronische Jubelbotschaft im Papierkorb: Immer dieselben Spammails, die märchenhafte Gewinne versprechen... Mein Erstaunen ist groß, als sich wenig später die Herausgeberin des „Trapp Kochbuch“, Irmgard Wöhrl, freudig meldet: „Was sagst du? Wir sind auf der Shortlist. Unter den ersten vier als bestes Frauenkochbuch der Welt!“ Immer noch nicht restlos überzeugt hole ich das Schreiben wieder aus der virtuellen Versenkung: „World Cookbook Award, ... seit 1995... Edouard Cointreau...“ – den Namen hab ich doch schon gehört, gelesen, geschmeckt. „Die weltweit besten Bücher über Essen und Trinken... 6000 aus 136 Ländern.“

Und unser „Trapp Kochbuch“ aus dem Salzburger Anton Pustet Verlag hat in der Kategorie „Best Woman Chef Cookbook of the World 2010“ tatsächlich Einreichungen aus Frankreich und Spanien hinter sich gelassen und geht gegen Titel aus Australien („So French“)

Reife Leistung. Zwei Salzburgerinnen wurden in Paris in der Kategorie „Frauenkochbuch“ für den World Cookbook Award nominiert. Eine der beiden Autorinnen berichtet für die SN von einem eher „männlichen Spektakel“.



Sie trugen ein Kochbuch nach Paris: Caroline Kleibel und Irmgard Wöhrl (stehend: Susanne Keppler-Schlesinger vom Österreichischen Kulturinstitut). Bild: SN

oder Kolumbien („En su mesa“) ins Rennen. Die Preisverleihung war am 3. März in Paris angesetzt. Um letzte Bedenken auszuräumen, hier einem PR-Gag aufzusitzen, wende ich mich an das Österreichische Kulturinstitut in Paris. Die wertschätzende Rückmeldung zerstreut alle Zweifel. Die Veranstaltung ist renom-

miert, der Preis real und Paris allemal eine Reise wert. Zudem lädt uns das Kulturinstitut für den Abend vor der Gala zu einer Lesung ein. Wir nehmen die Einladung also gern an – Irmgard Wöhrl als begnadete Hobbyköchin, „Frisch-gekocht-Siegerin“ (ORF) und Enkelin der Trapp-Köchin Johanna Raudaschl, die deren Rezepte zeitgemäß aufbereitete. Und ich, die als Journalistin den Geschichten hinter „The Sound of Music“ nachspüren durfte und unter anderem der Frage auf den Grund gehen durfte, ob es im Hause Trapp

wirklich „Schnitzel with Noodles“ gab. Dieses Gericht entsprang übrigens dem Reich der musikalisch kulinarischen Fantasie. Die 1200 Sitzplätze im plüschigen Theatre Les Folies Bergere sind bis auf den letzten gefüllt. Sieben Fernsehstationen berichten. Zweieinhalb Stunden feiert sich die Gourmetbranche selbst, man kennt sich zumeist, die Euphorie ist enden wollend. Pragmatisch und ohne Showeffekte bitten zwei Generationen Edouard Cointreau Preisträger um Preisträger auf die Bühne. Deren Reden beschränken sich

auf Dank in allen Landessprachen. Österreichisch ist an diesem Abend nicht darunter. Für uns bleibt es bei Platz 4. Das „Kärntner Fischkochbuch“ von Gerd Wolfgang Sievers aus dem Verlag Johannes Heyn erreicht in der Sparte „Fish and Seafood“ den 3. Rang.

Unser Eindruck: Die Haute Cuisine ist nach wie vor weitgehend maskulin, was sich darin man(n)ifestiert, dass bei den „Best Chef Cookbooks“ alle vier Nominierten auf die Bühne kommen, während bei den besten Köchinnen nur die siegreichen Kolumbianerinnen für einen Augenblick im Rampenlicht stehen dürfen. Gegen einen schalen Nachgeschmack hilft, es gerade zum 100. Internationalen Frauentag überhaupt zu einer Nominierung in der Kategorie „Bestes Frauenkochbuch“ gebracht zu haben.

Ist doch ein Kochbuch nach Paris zu tragen, fast so wie Eulen nach Athen... Und noch ein antiker Bezug drängt sich auf. Es gilt das olympische Prinzip: Dabeisein ist alles!

In einem Teil der heutigen Ausgabe der SN finden Sie folgende Beilagen



CINEPLEX AIRPORT 0662/850101

Meine erfundene Frau - Digital, jfr • 15.20, 17.50, 20.20
Rango - Digital, ab 10 J. • 15.30, 17.50, 20.20
Der Adler der neunten Legion - Digital, ab 12 J. • 15.30, 18.00, 20.30
Hexe Lilli 2 - Digital, ab 6 J. • 15.30
Big Mama's Haus 3 - Digital, ab 6 J. • 15.40, 18.00, 20.20
Kokowääh - Digital, ab 6 J. • 15.40, 20.00
Vorstadtkrokodile 3 - Digital, ab 10 J. • 15.40
Gullivers Reisen - 3D Digital, ab 6 J. • 15.50, 18.30
Rapunzel - 3D Digital, jfr • 16.20
The King's Speech - Digital, jfr • 16.30, 17.30, 20.20



Unknown Identity - Digital, ab 12 J. • 17.40, 20.10
Black Swan - Digital • 17.45
127 Hours - Digital, ab 14 J. • 18.10
Tucker And Dale Vs. Evil - Digital • 19.00
True Grit - Digital, ab 14 J. • 20.00
Drive Angry - 3D Digital • 20.10
Freundschaft Plus - Digital, ab 12 J. • 21.00, 20.20

CINEPLEX CITY 0662/46 01 01

Rango - Digital, ab 10 J. • 15.30, 18.00, 20.10
Unknown Identity - Digital, ab 12 J. • 15.30, 18.00, 20.30
Hexe Lilli 2 - Digital, ab 6 J. • 15.30
127 Hours - Digital, ab 14 J. • 15.30
Rapunzel - 3D Digital, jfr • 15.40
Gullivers Reisen - 3D Digital, ab 6 J. • 15.45
Big Mama's Haus 3 - Digital, ab 6 J. • 15.50, 20.20
72 Stunden - The Next Three Days - Digital, ab 14 J. • 16.00
The King's Speech - Digital, jfr • 17.45, 20.15
Kokowääh - Digital, ab 6 J. • 17.50
Freundschaft Plus - Digital, ab 12 J. • 17.50
Meine erfundene Frau - Digital, jfr • 18.00, 20.30

Black Swan - Digital, OV • 18.00
Carmen 3D • 19.00
True Grit - Digital, ab 14 J. • 20.30
Drive Angry - 3D Digital • 20.30

DAS KINO 0662/87 3100

The Kids Are All Right, OmU, ab 12 J. • 16.20
Von Menschen und Göttern, fOmU • 16.40
Black Swan, OmU • 18.30
Black Brown White, ab 6 J. • 19.00
Bal, OmU • 20.35
Ein Mann von Welt, OmU • 21.10

ELMO-KINO 0662/87 23 73

Tron Legacy, ab 10 J. • 14.00
Rapunzel - Neu verfohnt, jfr • 14.15

Gullivers Reisen, ab 6 J. • 14.30, 16.15

Hexe Lilli - Die Reise nach Mandolan, ab 6 J. • 14.30, 16.15
Rango, ab 10 J. • 14.30, 16.30, 20.30
The Social Network, ab 12 J. • 16.15
Meine erfundene Frau, jfr • 16.30, 18.30, 20.30
Kokowääh, ab 6 J. • 18.00, 20.15
Unknown Identity, ab 12 J. • 18.15, 20.30
Freundschaft Plus, ab 12 J. • 18.15
Rango, OV, ab 10 J. • 18.30
Black Swan • 20.15

NEUES MOZARTKINO 0662/84 22 22

Bergblut, ab 10 J. • 14.20
Freundschaft Plus, ab 12 J. • 16.10, 20.30
Meine erfundene Frau, jfr • 16.30, 20.45

Kokowääh, ab 6 J. • 18.15

Black Swan • 18.40

STADTKINO Hallein 06245/80614

Rango, ab 10 J. • 18.00, 20.00
Hexe Lilli - Die Reise nach Mandolan, ab 6 J. • 18.15
In ihren Augen • 20.15

DIESEL Sankt Johann im Pongau

06412/41950
Spielfrei!

LICHTSPIELE Zell am See 06542/72459

Spielfrei!